**ZH II 46**

**195**

**Königsberg, 1. November 1760**  
**Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner**

S. 46, 1

Königsberg den 1 Nov: 1760.

All Fehde hat nun ein Ende.

Herzlich geliebter Freund,

Heute zu Mittag ist mein Bruder Gott Lob! glücklich angekommen. Weil

5

er nur ein Paar Stunden hier und mit Auspacken beschäftigt so schreibe in

seinem Namen. Mein Vater so wohl als ich und er danken herzlich und

schuldigst. Gott wolle uns allen Gelegenheit geben Ihnen ein gutes Herz gleichfalls

thätlich zu zeigen. Zeit und Ruhe fehlt mir jetzt mehr zu schreiben; und es würde

ohnedem der Mühe nicht lohnen. Der das künftige weiß, wolle es zu unser aller

10

Bestes gedeyhen laßen. Er giebt mir Muth bey allen entfernten Uebel, wie er

mir zu den überstandenen gegeben hat, und wird mir auch Weisheit und

Klugheit schenken ritterlich zu ringen, durch Tod und Leben durchzudringen.

Ich lebe sehr ruhig, vergnügt, zufrieden und glücklich. Diese Woche einen

großen Schritt in meinen Arbeiten wieder thun können. Monntags das

15

arabische angefangen und Mittwochs aufgehört, weil ich so weit fertig war als

ich nöthig hatte und zu seyn erachtete um Schultens Schriften zu lesen, in

denen ich schon einen starken Anfang seit vorgestern gemacht. Er fördert das

Werk meiner Hände und wolle es fördern – –

Die Fr. Consist. R. schickte gestern nach Briefen her, das mitgebrachte soll

20

selbige richtig erhalten. Ihre liebe Hälfte hat meinen Bruder auch bedacht und

ein Andenken mitgegeben. Baßas Brief hat mich niedergeschlagen. Ich will

ihm antworten so bald ich kann.

Kürze und Verwirrung werden Sie mir heute zu gute halten. Künftig

ausführlicher. Gott seegne Sie im Geistl. und leibl. helfe Sie aus allen

25

Verwirrungen mit Ehren und unverletzten Gewißen, erleichtere Ihre Last, und

mache das Band unserer Freundschaft immer fester, – HE Lauson tritt in die

Stube; hat bekommen den Brief auf Gothan und die Knuzensche Hochzeit,

die nächstens hingeschickt werden sollen. Ich umarme Sie und Ihre liebe

Frau als unsere gütige Pflegmutter mit herzl. Handkuß. Den schuldigsten

30

Gruß von Uns allen an die Ihrigen. Ich ersterbe Ihr aufrichtig ergebenster

Freund.

Hamann.

Mein Vater wird heute entschuldigt seyn, behält sich mit ersten die

Beantwortung Ihrer letzten gütigen Zuschrift vor. Leben Sie wohl und lieben Sie mich.

*Adresse mit rotem Lacksiegelrest:*

35

à Monsieur / Monsieur Lindner / Maitre és Arts et Regent / du College

Cathedral / de et / à Riga. / franco Mummel.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 2 (58).

**Bisherige Drucke**

Heinrich Weber: Neue Hamanniana. München 1905, 45f.

ZH II 46, Nr. 195.

**Kommentar**

**46/2** All Fehde …] Schlußvers der 1. Strophe des Liedes von Nicolaus Decius *Allein Gott in der Höh sei Ehr*

**46/4** Bruder] Johann Christoph Hamann (Bruder)

**46/6** Vater] Johann Christoph Hamann (Vater)

**46/12** ritterlich zu ringen …] Aus dem Lied von Nicolaus Decius *Allein Gott in der Höh sei Ehr*

**46/16** Schultens Schriften] Albert Schultens

**46/17** Er fördert …] Ps 90,12

**46/19** Fr. Consist. R.] Auguste Angelica Lindner

**46/20** liebe Hälfte] Marianne Lindner

**46/21** Baßas Brief] George Bassa; Antwortbrief Hamanns nicht überliefert

**46/26** HE Lauson] Johann Friedrich Lauson

**46/27** Hochzeit] nicht ermittelt

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.